



HÖFGEN

Das Dorf der Sinne

Unweit von Leipzig, direkt an der Mulde, wurde das **denkmalgeschützte Dorf** vor über 730 Jahren gegründet. Das »Dorf der Sinne« ist geprägt von dem landschaftlichen Liebreiz der Region, einer beeindruckenden Flora und Fauna sowie zahlreichen kulturellen Erlebnismöglichkeiten. Dabei steht das **»Erleben mit allen Sinnen«** besonders im Fokus. Auf einer Felskuppe erhebt sich im Dorfkern die in ihrer Form einzigartige **romanische Dorfkirche**. In Sichtweite schwimmt **eine der letzten Schiffmühlen** Europas. Die weite Wiesen- und Auenlandschaft Höfgens mit ihren Wiesen, das wellige Hügelland und die ausgedehnten Wälder bieten Radfahrern ideale Bedingungen. **Abwechslungsreiche Touren** können zum Beispiel auf dem Mulde-Radweg unternommen werden.

Kontakt



Stadtinformation Grimma
Markt 23 | 04668 Grimma
Tel. 03437 9858285 | stadtinformation@grimma.de
www.dorfdersinne.de

Weitere Adressen

Museum Wassermühle
Höfgener Dorfstraße 8 | 04668 Grimma-Höfgen
Tel. 03437 707572
www.wassermuehle-hoefgen.de
Öffnungszeiten:
Apri bis Oktober:
Do. bis So. 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung.
Jeden ersten Sonnabend im Monat ist Backtag.

Technisches Museum Schiffmühle
Zur Schiffsmühle | 04668 Grimma-Höfgen
Tel. 03437 76020
www.schiffsmuehle.de
Besichtigung (Ostern bis Oktober)
und Anfrage über das Hotel zur Schiffsmühle

Muldeschiffahrt

Anlegestellen Schiffmühle, Kloster Nimbschen, Hängebrücke Grimma
Fahrzeiten Muldeschiffahrt und Fähre:
ab Ostern bis Oktober:
Mittwoch bis Freitag: 11 – 18 Uhr
Wochenende und Feiertage 11 – 19 Uhr
Telefonische Voranmeldung: 03437 915158
Muldeschiffahrt Grimma GbR | Colditzer Weg 3 | 04668 Grimma

Herausgeber:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, www.sachsen-tourismus.de
Fotos: Sylvio Dittrich, Gerhard Weber, Archiv TMGS
Realisierung: www.oe-grafik.de
Karte: Die Routenkarte wurde auf der Grundlage von www.openstreetmap.de erstellt.
Druck: Druckerei Thieme Meißen GmbH



www.sachsensdoerfer.de



DORFSPAZIERGANG

HÖFGEN
DAS DORF DER SINNE

SACHSENS DÖRFER

LAND. LEUTE. LEBENSART.

SACHSEN. LAND VON WELT.



▲ Museum Wassermühle



▲ Seilfähre

A Museum Wassermühle

Die Getreidemühle wurde 1721 erstmals erwähnt. Seit 1976 ist sie ein technisches Denkmal mit Mahlwerk und Steinofen. Zu sehen sind die historische Mühlentechnik und eine Müllerwohnung um 1800. Geöffnet von April bis Oktober. Im Nachbarhaus lädt ein Gasthaus mit Freisitz und Spielplatz ein.

B Biohof Hannes

Das Fachwerkwohnhaus aus dem Jahr 1716 ist das älteste Haus im Ort. Auf dem Hof befinden sich eine Käserei und die Stallungen für fünfzig Edelziegen. Ein kleiner Hofladen öffnet freitags nachmittags.

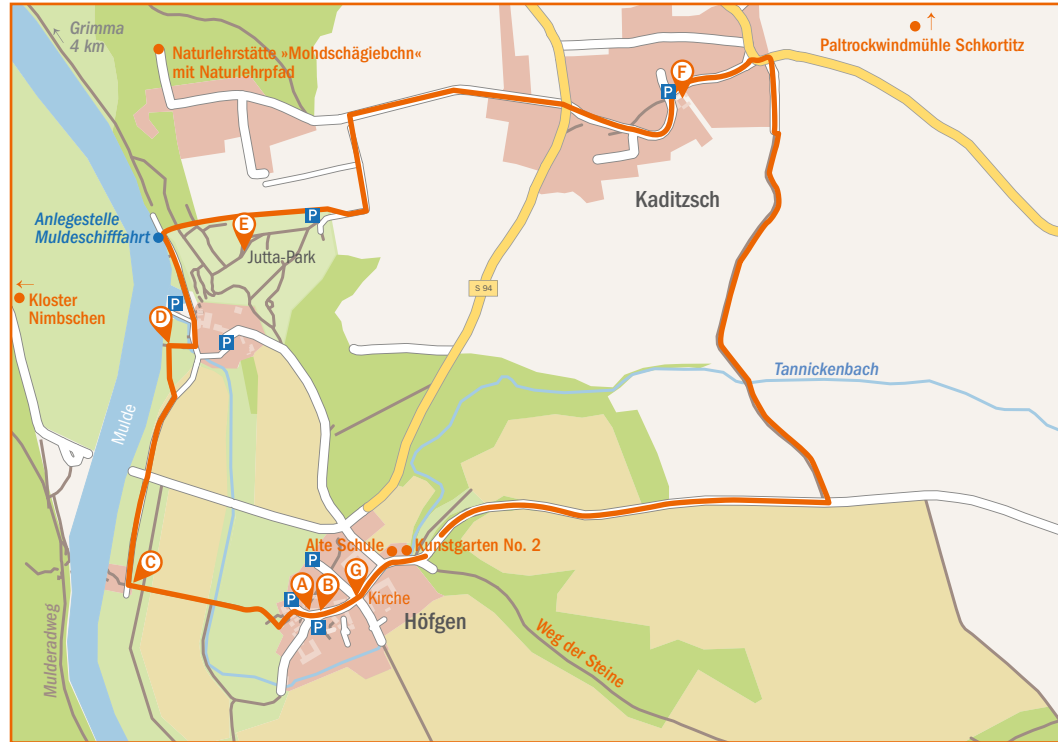
C Fährhaus mit Seilfähre

Das Fährhaus wurde 1638 urkundlich erwähnt. Eine Seilfähre verbindet die Ufer zwischen Kloster Nimbschen und Höfgen. Der Fährbetrieb existiert nachweisbar seit dem 13. Jahrhundert.

D Schiffmühle

Ein schwimmendes Museum auf der Mulde. Die Schiffmühle speist die historischen Wasseranlagen im Jutta-Park und ist eine einzigartige Forschungs- und Bildungseinrichtung. Neben befindet sich ein Biergarten samt Erlebnisspielplatz und Hotel-Restaurant. Die Mühle ist von April bis Oktober aktiv. In dieser Zeit legen von hier die Muldeschiffe nach Grimma und Kloster Nimbschen ab.

▼ Schiffmühle



▲ Kloster Nimbschen

Klosterruine Nimbschen

Im Frühjahr 1523 flohen mehrere Nonnen aus dem Zisterzienserinnenkloster Marienthron, darunter auch Martin Luthers spätere Ehefrau Katharina von Bora. Eine eindrucksvolle Ruine erinnert an die Reformationsgeschichte.

E Jutta-Park

Dieser Landschaftspark wurde im 19. Jahrhundert im englischen Stil angelegt. Ein Aussichtsturm und ein Springbrunnen bereichern das Bild. Das Parkgelände dient Bildhauern und Klangkünstlern zur Präsentation ihrer Werke. Die Klanginstallation im Turm, das Flatter-Echo-Rondell oder die zahlreichen Skulpturen kitzeln die Sinne.

▼ Mildenfurter Kreuzmensch im Jutta-Park



F Kaditzsch mit Denkmalschmiede

Der malerische Ort mit vielen Großartigkeiten besticht durch sein vielseitiges und kulturelles Angebot der Denkmalschmiede Höfgen. Ausstellungen, Konzertreihen und Musikfestivals – hier mischt sich der Charme des Landes mit dem internationalen Flair der Künstler. Seit Jahrzehnten gilt der Ort als Muse der Inspiration.

▼ Morrinstanz im Hof der Denkmalschmiede



▲ Barockbemalung in der Kirche

G Kirche

Die Kirche stammt aus dem 13. Jahrhundert. Im 17. Jahrhundert wurde sie im Stil des bäuerlichen Barocks umgestaltet und erhielt ihre jetzige, in der Welt einmalige, gedrungene Silhouette. Die stilisierten Fischköpfe an den romanischen Türbeschlägen stellen eine magische Abwehr gegen das Hochwasser dar. Am Fuße der Felskuppe befindet sich ein Sinneserfahrungsfeld.

Weg der Steine

Geologischer Wanderweg von Grimma nach Kössern. Zahlreiche Steinwegweiser, Sitzsteine, Taststeine und Skulpturen säumen die zehn Kilometer lange Strecke vorbei an Rabenstein, Steinklippen und Felsformationen. Anschlüsse zum Mulderadweg in Grimma, Seilfähre Höfgen und in Kössern. (Titelfoto)

Paltrockwindmühle Schkortitz

Das komplette Gebälk des Mühlenkastens und die Ringschiene konnten von einer alten Mühle gerettet werden. Die Paltrockmühle wurde neu aufgebaut und mahlt wieder Mehl.

▼ Steinwegweiser

